

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schall

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: armin.schall@stadt-koeln.de

Datum: 07.12.2016

Niederschrift

über die **19. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 07.11.2016, 17:00 Uhr bis 20:35 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD	
Frau Katrin Bucher	SPD	
Herr Robert Hamacher	SPD	
Herr Udo Hanselmann	SPD	
Herr Walter Leitzen	SPD	
Herr Frank Jablonski	GRÜNE	
Herr Ralf Klemm	GRÜNE	
Frau Julia Lottmann	GRÜNE	
Frau Christiane Martin	GRÜNE	
Frau Jennifer Mense	GRÜNE	
Herr Martin Berg	CDU	anwesend von 17:25 bis 20:35 Uhr
Herr Dr. Michael Fischer	CDU	
Frau Jutta Kaiser	CDU	
Herr Christoph Besser	DIE LINKE	
Herr Berndt Petri	DIE LINKE	
Frau Diana Lantzen	FDP/PIRATEN	anwesend von 17:00 bis 20:20 Uhr
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN	
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE	

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Verwaltung

Herr Herbert Asselborn	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Jacqueline Berg	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Horst Janke	Amt für öffentliche Ordnung
Frau Bettina Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Frau Britta Schütz	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Hans-Martin Wolff	Stadtplanungsamt

Schriftführer

Herr Armin Schall

Bürgeramt Ehrenfeld

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Svenja Rabenstein	GRÜNE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Tobias Scholz	Gute Wählergruppe Köln
Herr Thor-Geir Zimmermann	Gute Wählergruppe Köln

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Wilhelm Michaelis

Herr Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Hamacher (SPD-Fraktion), Frau Mense (Bündnis 90/Die Grünen) und Herr Dr. Fischer (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges ruft die Tagesordnungspunkte der Nachtragstagesordnung einzeln auf. Weiterhin wird die Nachtragstagesordnung um folgenden Punkt ergänzt:

- Tagesordnungspunkt 10.2.1, Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelvertreters Schuster zu TOP 10.2
- Tagesordnungspunkt 16.1, Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der FDP-Piraten-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelvertreters Schuster betreffend „Systembauten voranbringen!“

Auf Vorschlag von Herrn Schuster (Deine Freunde) wird die Mitteilung unter Tagesordnungspunkt 12.3 gemeinsam mit dem Antrag unter Tagesordnungspunkt 8.5 behandelt.

Die Tagesordnungspunkte 12.1 und 12.2 werden zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.11.2016 geschoben.

Die Tagesordnungspunkte 10.1, 10.4 und 10.5 werden vorgezogen.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt zunächst über den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion unter Tagesordnungspunkt 8.7 abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages der SPD-Fraktion, TOP 8.7, in die Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Frau Kaiser (CDU-Fraktion).

(Herr Berg (CDU-Fraktion) ist bei der Abstimmung nicht anwesend.)

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt nun über die Tagesordnung in der erweiterten Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(Herr Berg (CDU-Fraktion) ist bei der Abstimmung nicht anwesend.)

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
 - 2.1 Einwohnerfrage zur Straßenbaumaßnahme in der Rehorststraße
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

5 Annahme von Schenkungen

- 5.1 Schenkung für die Einrichtung und Ausstattung des Familienhauses "Familie im Zentrum - FIZ" in Bocklemünd-Mengenich
3555/2016

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 6.1 Armut im Stadtbezirk Ehrenfeld
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 12.08.2016
AN/1244/2016
- 6.1.1 Antwort der Verwaltung zur Anfrage der Fraktion Die Linke in der Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) AN/1244/2016
3678/2016
- 6.2 Einhaltung des Fahrplans der Buslinie 140
Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 29.08.2016
AN/1367/2016
- 6.3 Straßenbaulast für öffentliche Straßen und Wege
Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.09.2016
AN/1446/2016
- 6.3.1 Straßenbaulast für öffentliche Straßen und Wege
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
12.09.2016, TOP 7.5
3137/2016
- 6.4 Turnhallen- und Leichtbauhallensituation in EHRENFELD
Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.09.2016
AN/1447/2016
- 6.4.1 Turnhallen- und Leichtbauhallensituation in EHRENFELD (AN/1447/2016)
2999/2016
- ## **7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Spatzenkolonie in der Ölstraße
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.09.2016
AN/1534/2016
- 7.1.1 Spatzenkolonie in der Ölstraße
3696/2016

- 7.2 Unwirtliche Brachflächen im Stadtbezirk Ehrenfeld
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 22.10.2016
AN/1672/2016
- 7.3 Metropolregion
Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.10.2016
AN/1721/2016
- 7.4 Neuaufstellung des Regionalplanes – Wohnen und Arbeiten in Ehrenfeld
Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.10.2016
AN/1723/2016
- 7.5 Abbau und Demolierung von Spielgeräten auf dem Spielplatz in Bocklemünd
Buschweg / Waldschule / Nüssenberger Busch (4 05 04 09)
Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 24.10.2016
AN/1695/2016
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Würdiges Erinnern an Deutschlands schandvollste Zeit – Kriegsgräberanlage auf dem Westfriedhof sanieren
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der FDP-Piraten-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 22.10.2016
AN/1671/2016
- 8.2 Beschleunigung der Verfahren zum Bebauungsplan
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2016
AN/1699/2016
- 8.3 Verkehrsberuhigung Bocklemünd
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 19.10.2016
AN/1714/2016
- 8.4 Tag der Büdchen – Unsere Büdchen sind Kult(ur)!
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2016
AN/1712/2016
- 8.5 Barrierefreies Ehrenfeld
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 13.10.2016
AN/1718/2016

8.6 Optimierung der Maßnahmen zur Sicherung des Spielstraßenbereichs in der Wissmannstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2016
AN/1694/2016

8.7 Litfaßsäulen als Kunstsäulen erhalten
Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 07.11.2016
AN/1844/2016

9 Entscheidungen

9.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2016
Hier: Antrag Nr. 52/2016 der Jugendeinrichtung Club Westend
3341/2016

9.2 Sechste Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2016
3683/2016

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Hüttenstraße/Gravenreuthstraße in Köln-Ehrenfeld
1837/2016

10.2 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2017 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2017 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.
2297/2016
Die Beschlussvorlage wurde am 12.10.2016 per Sammelumdruck versandt.

10.2.1 Änderungsantrag zu TOP 10.2: Ordnungsbehördliche Verordnung für 2017 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 07.11.2016
AN/1861/2016

10.3 Wohnungsbauoffensive
2698/2016
Die Beschlussvorlage wurde am 14.10.2016 per Sammelumdruck versandt.

10.4 212. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld
Arbeitstitel: Ehemaliger Güterbahnhof Ehrenfeld in Köln-Ehrenfeld
hier: Beschluss über Stellungnahmen aus der Offenlage und Feststellungsbeschluss
3110/2016

Die Beschlussvorlage wurde am 20.10.2016 per Sammelumdruck versandt.

10.4.1 Ergänzungsantrag zu TOP 10.4: 212. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld
Antrag der SPD-Fraktion vom 07.11.2016
AN/1842/2016

10.5 1. Änderung der Kölner Stadtordnung (KSO)
3152/2016

Die Beschlussvorlage wurde am 20.10.2016 per Sammelumdruck versandt.

10.5.1 Änderungsantrag zu TOP 10.5: 1. Änderung der Kölner Stadtordnung (KSO);
Vorlage 3152/2016
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.10.2016
AN/1797/2016

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Radverkehr Köln
hier: Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in den Jahren 2014 und 2015
2720/2016

Die Mitteilung wurde am 31.08.2016 per Sammelumdruck versandt.

12.2 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln - Planungszeitraum 2016 bis 2020 - Bestands- und Bedarfsanalyse, Maßnahmenplanung
2191/2016

Die Mitteilung wurde am 07.09.2016 per Sammelumdruck versandt.

12.3 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle" - Vorlage 0990/2016
hier: Ergänzende Forderungen der stimmberechtigten Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik Köln
2763/2016

Die Mitteilung wurde am 05.09.2016 per Sammelumdruck versandt.

12.4 Niederschrift der 8. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld
3280/2016

12.5 Personalsituation in den Kundenzentren
3408/2016

- 12.6 Aufstellung von Bürgerinformationstafeln der Bezirksvertretung in den Stadtteilen Ehrenfelds
3584/2016
- 12.7 Verlängerung der Linie 3, Bocklemünd-Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld
Zeitmaßnahmenplanung
3229/2016

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen

- 14.1 Betreuung der Flüchtlingsunterkünfte im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/1370/2016
- 14.1.1 Betreuung der Flüchtlingsunterkünfte im Stadtbezirk Ehrenfeld
3111/2016
- 14.2 Rochusplatz Bickendorf
AN/1445/2016
- 14.2.1 Rochusplatz in Köln-Bickendorf
3568/2016

15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 15.1 Wohnungsbau im Rahmenplangebiet Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld
AN/1670/2016

16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

- 16.1 Systembauten voranbringen!
AN/1862/2016

17 Entscheidungen

18 Anhörung und Stellungnahme

19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

20 Mitteilungen der Verwaltung

- 20.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 19.09.2016
3390/2016

21 mündliche Anfragen

- 21.1 Anfrage von Frau Bucher (SPD-Fraktion) aus der 16. Sitzung der BV 4 vom
18.04.2016 zur Beschlussvorlage 1028/2015 "Umsetzung STEK Wohnen -
Neue Flächen für den Wohnungsbau", AN/0732/2016
3196/2016

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

2.1 Einwohnerfrage zur Straßenbaumaßnahme in der Rehorststraße

Die Beantwortung der Einwohnerfrage wird durch Frau Scheunemann (Bürgeramt Ehrenfeld) verlesen.

Frage a:

Was war der Grund dafür, in dieser nur zur Anfahrt der Anlieger angelegten Straße eine komplette Sanierung durchzuführen?

Antwort:

Wie der Fragestellerin bereits per E-Mail mitgeteilt wurde, ist die Rehorststraße aufgrund der schadhafte Deckschicht und eingegangenen Beschwerden schon in das Programm 2010 – 2011 aufgenommen worden. Nur wegen der nicht gesicherten Finanzierung musste das Bauvorhaben immer wieder verschoben werden und es wurden nur kleine Ausbesserungsarbeiten, die der Verkehrssicherung dienten, durchgeführt.

Die Rehorststraße ist erstmalig 1961 endgültig hergestellt worden, das heißt sie ist 55 Jahre alt und somit ganz normaler Abnutzung unterlegen. Trotz regelkonformer Unterhaltung konnte in den letzten Jahren die Verkehrssicherheit nicht mehr aufrechterhalten werden. Aus diesem Grund ist die Rehorststraße in das Generalinstandsetzungsprogramm aufgenommen worden.

Frage b:

Hat die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Erforderlichkeit der Maßnahme überprüft?

Antwort:

Die Vorschläge zur Sanierung von Straßen werden der Bezirksvertretung Ehrenfeld durch das Amt für Straßen und Verkehrstechnik nach Bedarfsermittlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Bezirksvertretung schließt sich in der Regel dem fachlich geprüften Vorschlag der Verwaltung an, eine inhaltliche Überprüfung der einzelnen Maßnahmen erfolgt nicht, sofern es hierfür keinen besonderen Anlass gibt. Dies trifft auch auf die Rehorststraße zu.

Frage c:

Warum wurden die Anlieger dabei nicht beteiligt?

Frage d:

Warum wurden die Anlieger über die für sie kostenerhebliche Baumaßnahme erst so spät informiert?

Antwort zu c und d:

Die Anlieger- und Presseinformation ist seitens des Amtes für Straßen und Verkehrs-

technik am 06.10.2016 erfolgt, das heißt 11 Tage vor Baubeginn in der Rehorststraße.

Hinsichtlich Art, Umfang, Gestaltung und Herstellungszeitpunkt einer Straße steht den Gemeinden nach der ständigen Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte ein weiter Ermessensspielraum zu. Eine unmittelbare Beteiligung der Anlieger oder sogar die Einholung der Einwilligung der aller Anlieger vor der Durchführung einer straßenbaulichen Maßnahme ist dabei vom Gesetzgeber nicht vorgesehen worden.

Frage e:

Hätte man einen großen Teil der Baukosten, nach Beseitigung der Schlaglöcher, nicht für wichtigere Projekte ausgeben können?

Antwort:

Es wird verwiesen auf die Antwort zu Frage a.

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

5.1 Schenkung für die Einrichtung und Ausstattung des Familienhauses "Familie im Zentrum - FIZ" in Bocklemünd-Mengenich 3555/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Spende der Firma Lipoid (Hauptsitz in 67435 Neustadt) über 21.000 Euro für die Ausstattung der Räume des FIZ dankend an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(Herr Berg (CDU-Fraktion) ist bei der Abstimmung nicht anwesend.)

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**6.1 Armut im Stadtbezirk Ehrenfeld
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 12.08.2016
AN/1244/2016**

**6.1.1 Antwort der Verwaltung zur Anfrage der Fraktion Die Linke in der Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) AN/1244/2016
3678/2016**

Herr Asselborn und Frau Berg (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erläutern die Antwort der Verwaltung.

Auf Nachfrage von Frau Bossinger (SPD-Fraktion) erklärt Herr Asselborn, dass die zu Frage 2 tabellarisch dargestellten Armutsquoten jeweils separat zu betrachten sind und eine Addition der Werte in den einzelnen Tabellen nicht möglich ist. Im Übrigen sagt er zu, zusätzlich zu der prozentualen Darstellung der Armutsquoten absolute Zahlen für die Stadtteile des Stadtbezirks Ehrenfeld nachzureichen.

Herr Besser (Fraktion DIE LINKE) bedankt sich für die Antwort der Verwaltung und bittet zu Frage 3 darum, die Bezirksvertretung Ehrenfeld über das Ergebnis der weiteren Entwicklungen zu informieren, sobald der Prozess abgeschlossen ist.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.2 Einhaltung des Fahrplans der Buslinie 140
Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 29.08.2016
AN/1367/2016**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor. Herr Bezirksbürgermeister Wirges erläutert, dass nach Auskunft des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik zwischenzeitlich eine Auszählung erfolgt ist, die aber noch nicht ausgewertet wurde. Sobald die Auswertung abgeschlossen ist, erfolgt schnellstmöglich die Beantwortung der Anfrage.

**6.3 Straßenbaulast für öffentliche Straßen und Wege
Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.09.2016
AN/1446/2016**

**6.3.1 Straßenbaulast für öffentliche Straßen und Wege
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
12.09.2016, TOP 7.5
3137/2016**

Herr Berg (CDU-Fraktion) bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage und bittet ergänzend um eine Einschätzung, bis wann die Verwaltung mit der Einführung eines dv-gestützten Erhaltungsmanagements rechnet.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.4 Turnhallen- und Leichtbauhallensituation in EHRENFELD
Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.09.2016
AN/1447/2016**

**6.4.1 Turnhallen- und Leichtbauhallensituation in EHRENFELD
(AN/1447/2016)
2999/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**7.1 Spatzenkolonie in der Ölstraße
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.09.2016
AN/1534/2016**

**7.1.1 Spatzenkolonie in der Ölstraße
3696/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2 Unwirtliche Brachflächen im Stadtbezirk Ehrenfeld
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 22.10.2016
AN/1672/2016**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor. Herr Wolff (Stadtplanungsamt) erklärt hierzu, dass für die Beantwortung noch amtsübergreifende Abstimmungen erforderlich sind, die zurzeit noch laufen. Er sagt eine Beantwortung zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu.

**7.3 Metropolregion
Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.10.2016
AN/1721/2016**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.4 Neuaufstellung des Regionalplanes – Wohnen und Arbeiten in Ehrenfeld
Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.10.2016
AN/1723/2016**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.5 **Abbau und Demolierung von Spielgeräten auf dem Spielplatz in Bocklemünd Buschweg / Waldschule / Nüssenberger Busch (4 05 04 09)
Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 24.10.2016
AN/1695/2016**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 **Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

8.1 **Würdiges Erinnern an Deutschlands schandvollste Zeit – Kriegsgräberanlage auf dem Westfriedhof sanieren
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der FDP-Piraten-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 22.10.2016
AN/1671/2016**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Besser (Fraktion DIE LINKE) erläutert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Ehrengrabanlage auf dem Westfriedhof, Vogelsang, bis zu ihrem 50-jährigen Bestehen im Jahre 2018 umfassend zu sanieren und um eine zeitgemäße Kommentierung zur allen Bestandteilen der Gesamtanlage zu ergänzen.

- Reinigung der Grabsteine
- Restaurierung der Inschriften
- Herrichtung der Wege
- Gärtnerische Pflege der Bepflanzungen
- Aufstellen von Wegweisern zu den drei Grabanlagen auf dem Gelände
- Übersetzen der polnisch- und russischsprachigen Inschriften an den Grabstellen
- Zeitgemäße Außenkommentierung zu allen Bestandteilen der Kriegsgräberanlage

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2 Beschleunigung der Verfahren zum Bebauungsplan
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2016
AN/1699/2016**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Bucher (SPD-Fraktion) erläutert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur nächsten Sitzung ihren Beitrag zur Beschleunigung von Bauleitplanung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.3 Verkehrsberuhigung Bocklemünd
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 19.10.2016
AN/1714/2016**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Mense (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert.

Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) unterstützt grundsätzlich das Anliegen des Antrages, spricht sich aber dafür aus, den Antrag dahingehend abzuändern, dass die Verwaltung beauftragt wird, Vorschläge für eine Verbesserung der Situation zu erarbeiten, die dann auch im Rahmen einer Bürgerbeteiligung diskutiert werden können.

Herr Berg (CDU-Fraktion) regt an, dass die Beschlüsse, die zur Verkehrssituation in Bocklemünd bereits gefasst worden sind, zeitnah umgesetzt werden.

Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) geht davon aus, dass die Verwaltung vor der Umsetzung konkreter Maßnahmen das Einverständnis der Bezirksvertretung Ehrenfeld einholt.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) sieht Gefahr im Verzug und vertritt daher die Auffassung, dass die Verwaltung zügig, das heißt gegebenenfalls auch ohne vorherige Bürgerbeteiligung, tätig werden muss.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkehrssituation in Bocklemünd (Untere Dorfstraße/Mengenicher Straße/Grevenbroicher Straße) durch geeignete bauliche Maßnahmen der Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitskontrollen zu verbessern und so eine Gewährleistung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer herzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion).

8.4 Tag der Büdchen – Unsere Büdchen sind Kult(ur)!
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2016
AN/1712/2016

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Bucher (SPD-Fraktion) erläutert.

Nach kurzer Diskussion, in deren Verlauf sich Herr Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Herr Berg (CDU-Fraktion), Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) und Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) gegen den Antrag aussprechen, ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den zahlreichen Büdchen im Stadtbezirk Ehrenfeld sowie anderen Akteuren wie z.B. Stadtmarketing, KoelnTourismus, der DEHOGA und dem entsprechenden Einzelhandelsverband einen Tag der Büdchen durchzuführen. Als Vorbild können vergleichbare Veranstaltungen in der NRW dienen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Piraten-Fraktion und bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde).

8.5 Barrierefreies Ehrenfeld
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 13.10.2016
AN/1718/2016

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Schuster (Deine Freunde) ausführlich erläutert.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) führt aus, dass ihre Fraktion das Anliegen des Antrages, bestehende Regelungen zur Einhaltung einer barrierefreien Gehwegbreite von 1,50 Metern durchzusetzen, grundsätzlich unterstütze. Die in Köln geübte Verwaltungspraxis, eine Unterschreitung dieser Breite bis 0,70 Meter zu tolerieren, sei nicht akzeptabel. Gleichwohl hält sie den Antrag nicht für zielführend, da er zu pauschal formuliert sei. Sie regt daher an, konkretere Aufträge an die Verwaltung zu formulieren, um die gewünschte Zielsetzung zu erreichen.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) unterstützt den Antrag und kündigt die Zustimmung ihrer Fraktion an.

Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) führt aus, dass seine Fraktion für Barrierefreiheit sei. Er glaubt aber, dass insbesondere in den Stadtteilen Ehrenfeld und Neuehrenfeld die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses aufgrund der schwierigen Parksituation problematisch ist. Er schlägt daher vor, zunächst das durch die Verwaltung zugesagte Parkraumkonzept abzuwarten und die Thematik der Barrierefreiheit in diesem Kontext zu diskutieren und abzuarbeiten.

Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) erklärt, dass nach Ihrer Einschätzung die Umsetzung des Beschlusses aufgrund der engen Bebauung in den Stadtteilen Ehrenfeld, Neuehrenfeld und teilweise auch Bickendorf nur möglich ist, wenn Parkplätze gestrichen werden. Der Antrag geht ihr zu weit, da er den gesamten Stadtbezirk betrifft. Dies könne Ihre Fraktion in dieser Form nicht unterstützen. Sie regt vielmehr an, bei der Umgestaltung einzelner Straßenzüge – wie beispielsweise in der Rothehausstraße geschehen – die Fragen der Barrierefreiheit konzeptionell mit zu berücksichtigen.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges regt an, den Antrag zurückzustellen und das Thema im Rahmen der nächsten Verkehrskonferenz zu diskutieren.

Frau Scheunemann (Bürgeramt Ehrenfeld) weist darauf hin, dass der Beschluss auch Auswirkungen auf die Sitzgelegenheiten der Außengastronomie auf den Bürgersteigen haben kann. Herr Schuster (Deine Freunde) entgegnet, dass dies bei der im Antrag dargestellten vorgeschriebenen Gehwegbreite berücksichtigt sei und diesbezüglich keine negativen Auswirkungen zu erwarten sind.

Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass der Antrag nicht das Ziel habe, Parkplätze zu streichen, sondern die Mobilität von älteren und behinderten Menschen zu verbessern. Im Übrigen werde durch die Beschlussfassung zu dem Antrag ein politisches Signal dahingehend gesetzt, welche Position die Bezirksvertretung Ehrenfeld im Hinblick auf die Unterstützung der Interessen von mobilitätseingeschränkten Menschen hat.

Herr Schuster (Deine Freunde) wirbt nochmals zum Zustimmung zu dem Antrag, um ein politisches Signal zu setzen. Er greift den Vorschlag von Herrn Wirges auf und schlägt vor, nach Beschlussfassung die konkrete Umsetzung in der nächsten Verkehrskonferenz mit der Verwaltung zu diskutieren.

Beschluss:

Auf allen Ehrenfelder Gehwegen soll unverzüglich eine barrierefreie Mobilität gewährleistet werden. Das Amt für öffentliche Ordnung ist angehalten, für die Aufrechterhaltung der barrierefreien Gehwegmobilität zu sorgen und die Gehwegbreite von 1,50 Metern (zzgl. Sicherheitsabständen 0,2 m zum Haus + 0,3 m zum PKW) und Begegnungszonen nach 15 Metern mit geeigneten Maßnahmen zu realisieren. Eine Unterschreitung ist nur dann möglich, wenn der Gehweg eine bauliche Breite von 2,00 Metern nicht aufweist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der SPD-Fraktion, der FDP-Piraten-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE.

**8.6 Optimierung der Maßnahmen zur Sicherung des Spielstraßenbereichs in der Wissmannstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2016
AN/1694/2016**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert.

Beschluss:

Die Verwaltung soll die im Sommer 2016 durchgeführte Maßnahmen zur Sicherung des Spielstraßenbereichs in der Wissmannstraße (Platzieren von Findlingen) entsprechend dem Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 3. November 2014 ([AN/1279/2014](#)) umgehend vervollständigen und optimieren. Dies soll vorher in der Bezirksvertretung vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.7 Litfaßsäulen als Kunstsäulen erhalten
Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 07.11.2016
AN/1844/2016**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Dringlichkeitsantrag nochmals mündlich durch Frau Bossinger (SPD-Fraktion) erläutert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld befürwortet nachdrücklich den Erhalt von ca. 50 alten Litfaßsäulen in Köln zu dem Zweck, Kunst in den Stadtteilen öffentlich zu präsentieren.

Die Bezirksvertretung bittet die Oberbürgermeisterin, Frau Reker, unverzüglich das persönliche Gespräch mit dem Vorstand der Ströer Gruppe zu suchen, damit noch erhaltenen alten Litfaßsäulen, die nicht Gegenstand des aktuellen Werbenutzungsvertrages sind, erhalten bleiben.

Seit 2015 findet das Projekt "Kunst an Kölner Litfaßsäulen" in Kooperation mit der KHM - Kunsthochschule für Medien Köln, der Ströer Gruppe und der Stadt Köln statt und hat großen Anklang in der Bevölkerung gefunden.

Der nunmehr von der Firma Ströer beabsichtigte Abriss der Litfaßsäulen wäre ein großer Verlust für die freie Kunstszene in Köln.

Die Litfaßsäulen sollen erhalten und langfristig als Kunstsäulen im öffentlichen Raum genutzt werden.

Im Stadtbezirk Ehrenfeld handelt es sich um die folgenden 6 Säulen:

Stadtteil Neuehrenfeld:

- Christine-**Teusch**-Platz,
- Lenauplatz,

- Takuplatz,

Stadtteil Bickendorf:

- Grüner Brunnenweg/Sandweg,
- Grüner Brunnenweg/Akazienweg

Stadtteil Ossendorf:

- Rochusstraße neben Haus-Nr. 201

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert die Kulturverwaltung außerdem auf – nachdem die Säulen für die Kunst gerettet wurden – mit ihr ein Konzept zu beraten, dass künftig auch lokale Bezüge bei der Vergabe der Flächen z. B. an örtliche Kunstvereine oder Kunstinitiativen berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Entscheidungen

9.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2016

**Hier: Antrag Nr. 52/2016 der Jugendeinrichtung Club Westend
3341/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung die Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2016 in Höhe von voraussichtlich 68.700,- € wie folgt:

52	Jugendeinrichtung Club Westend	Verköstigung für das Projekt „Zirkuswoche ohne Grenzen im Westend“	1.200,00 €
----	--------------------------------	--	-------------------

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.2 Sechste Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2016

3683/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung die sechste Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2016 in Höhe von voraussichtlich 68.700,- € wie folgt:

53	Netzwerk Ehrenfeld 50825	Herbstmarkt Ehrenfeld 50825	500,00 €
----	--------------------------	-----------------------------	-----------------

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Hüttenstraße/Gravenreuthstraße in Köln-Ehrenfeld 1837/2016

Herr Wolff (Stadtplanungsamt) erläutert die Beschlussvorlage und legt dar, warum aus städtebaulicher Sicht der Ausschluss von Vergnügungsstätten sowie Bordellen und bordellartigen Betrieben im Bereich Hüttenstraße/Gravenreuthstraße in Köln-Ehrenfeld erforderlich ist.

Auf Nachfrage von Frau Martin (Bündnis 90/Die Grünen) erklärt Herr Wolff, dass zu den Erfolgsaussichten der durch den Antragsteller für das Wettbüro eingereichten Klage keine seriöse Prognose möglich ist.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass nach ihrer Erinnerung bereits im Jahr 2014 im Bereich Ehrenfeldgürtel bis Gravenreuthstraße die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen wurde. Sie fragt nach, ob eventuelle Überschneidungen problematisch sein könnten. Herr Wolff führt hierzu aus, dass er davon ausgeht, dass eine Überschneidung in Teilbereichen dem vorgesehenen Textbebauungsplan nicht entgegensteht. Er sagt aber zu, dies nochmals prüfen zu lassen und der Bezirksvertretung Ehrenfeld das Ergebnis zur Kenntnis zu geben.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan mit Festsetzungen nach § 9 Absatz 2 b BauGB für das Gebiet zwischen Subbelrather Straße, Gravenreuthstraße und Hüttenstraße einschließlich der Bahnbögen in Köln-Ehrenfeld —Arbeitstitel: Hüttenstraße/Gravenreuthstraße in Köln-Ehrenfeld— aufzustellen mit dem Ziel, Vergnügungsstätten und bordellartige Betriebe auszuschließen, um Beeinträchtigungen von Wohnnutzungen und Schulen zu verhindern;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.2 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2017 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2017 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.
2297/2016**

**10.2.1 Änderungsantrag zu TOP 10.2: Ordnungsbehördliche Verordnung für 2017 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 07.11.2016
AN/1861/2016**

Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) erläutert den gemeinsamen Änderungsantrag. Er kritisiert, dass die Verwaltung nicht – wie in der Vergangenheit erfolgt – den Katholikenausschuss, sondern ohne weitere Erklärung das Katholische Stadtdekanat Köln um eine Stellungnahme gebeten hat. Im Übrigen ist aus seiner Sicht nicht nachvollziehbar, warum für den Stadtteil Ossendorf entgegen dem Verwaltungsvorschlag für die zweite Jahreshälfte 2016 im Jahr 2017 zwei Termine genehmigungsfähig sind. Außerdem fehle eine den Anforderungen der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts genügende Prognose zu den vorgesehenen Veranstaltungen.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt über den geänderten Beschlussvorschlag in der Fassung des gemeinsamen Änderungsantrags der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE sowie des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der **geänderten Anlage 1 (§ 1 Ziffer 9 wird ersatzlos gestrichen)** beigefügten 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2017 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.3 Wohnungsbauoffensive
2698/2016**

Auf Anregung von Frau Bossinger (SPD-Fraktion) wird die Beschlussvorlage zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.11.2016 geschoben. Vor der abschließenden Beratung in der nächsten Sitzung soll zu den Flächen „Mathias-Brüggen-Straße/Ossendorfer Weg“ und „Alpener Straße 4-6“ ein Ortstermin unter Beteiligung des Amtes für Liegenschaften und Kataster und des Stadtplanungsamtes stattfinden. Dieser wird für Montag, den 21.11.2016, 15:30 terminiert, Herr Bezirksbürgermeister Wirges wird kurzfristig hierzu einladen.

Unabhängig davon bittet Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) bis zur nächsten Sitzung am 28.11.2016 um Beantwortung folgender Fragen:

- Wie verträgt sich die vorgeschlagene Wohnbebauung am Standort Piusstraße/Ecke Vogelsanger Straße mit der geplanten Erweiterung der Rheinischen Musikschule (*Anmerkung: vgl. die Beschlussvorlage 1223/2015 betr. die Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für die Rheinische Musikschule Köln, Vogelsanger Str. 28-32, 50823 Köln, TOP 10.4 der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 24.08.2015*)?
- Ist am Standort Seeadlerweg auf die öffentliche Grünfläche bzw. der Bolzplatz betroffen und wenn ja, wie wird ein Ausgleich sichergestellt?
- Wie ist die Vorgabe, dass 40% der Wohnungen öffentlich gefördert sind, 40% zur Unterbringung von Flüchtlingen dienen und 20% frei finanziert sind, zu verstehen? Bezieht sich diese Vorgabe auf jede Einzelfläche oder auf die Gesamtheit aller Flächen?

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass es zu der geplanten Bebauung der Fläche am Seeadlerweg bereits eine Vorlage in einer vorhergehenden Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld gab (*Anmerkung: vgl. die Mitteilung 1912/2015, TOP 20.1 der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.09.2015*). Die seinerzeit gestellte Frage, welche Fläche als Ersatz für die Pfadfindergruppe vorgesehen ist, wurde bis heute nicht abschließend beantwortet. Sie bittet darum, dies bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung nachzuholen.

10.4 212. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld
Arbeitstitel: Ehemaliger Güterbahnhof Ehrenfeld in Köln-Ehrenfeld
hier: Beschluss über Stellungnahmen aus der Offenlage und Feststellungsbeschluss
3110/2016

10.4.1 Ergänzungsantrag zu TOP 10.4: 212. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld
Antrag der SPD-Fraktion vom 07.11.2016
AN/1842/2016

Herr Wolff (Stadtplanungsamt) erläutert die Beschlussvorlage und erklärt unter anderem, dass die Flächennutzungsplanänderung dem Bebauungsplanverfahren zeitlich voraus geht, da hierfür eine Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln erforderlich ist.

Frau Bucher (SPD-Fraktion) erläutert den Änderungsantrag ihrer Fraktion.

Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass verschiedene Fachämter der Verwaltung zum Thema Wohnungsbau regelmäßig Beschlussvorlagen zu einzelnen Bauvorhaben vorlegen. Dies sei irritierend, da auch immer wieder neue/andere Flächen zur Diskussion gestellt werden. Der Bezirksvertretung Ehrenfeld fehle zu diesem Thema ein Gesamtüberblick und er bittet die Verwaltung daher dringend darum,

unabhängig von den bestehenden Zuständigkeiten einzelner Fachämter eine Gesamtübersicht zu den Planungen betreffend Gewerbegebiete, Wohnungsbau (öffentlich gefördert und frei finanziert) etc. zur Verfügung zu stellen. Frau Bucher (SPD-Fraktion) ergänzt, dass hierzu auch eine Information zu den Flächen, die durch die Verwaltung geprüft und verworfen wurden, gehöre.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt zunächst über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag ist dahingehend zu ergänzen, dass die Signets „Kindertagesstätte“ und „Kultur bzw. sozio-kulturelle Einrichtung“ im FNP dargestellt werden.

Vorsorglich beschließt die Bezirksvertretung Ehrenfeld bereits jetzt, dass im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens und der unmittelbar bevorstehenden Offenlage eine öffentliche Abendveranstaltung zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger stattfinden. Außerdem ist der Bebauungsplan der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorab vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.

Im Anschluss lässt Herr Bezirksbürgermeister Wirges über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat

1. stellt fest, dass während der Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zur 212. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) – Arbeitstitel: Ehemaliger Güterbahnhof Ehrenfeld in Köln-Ehrenfeld– keine FNP-relevanten Stellungnahmen eingegangen sind (Anlage 6);
2. stellt die 212. FNP-Änderung —Arbeitstitel: Ehemaliger Güterbahnhof Ehrenfeld in Köln-Ehrenfeld— mit der gemäß § 5 Absatz 5 BauGB in Verbindung mit § 2a BauGB als beigefügten Begründung inklusive Umweltbericht fest.
3. **Der Beschlussvorschlag ist dahingehend zu ergänzen, dass die Signets „Kindertagesstätte“ und „Kultur bzw. sozio-kulturelle Einrichtung“ im FNP dargestellt werden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.5 1. Änderung der Kölner Stadtordnung (KSO)
3152/2016**

**10.5.1 Änderungsantrag zu TOP 10.5: 1. Änderung der Kölner Stadtordnung
(KSO); Vorlage 3152/2016
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.10.2016
AN/1797/2016**

Herr Janke (Amt für öffentliche Ordnung) erläutert die Beschlussvorlage und geht dabei auch auf den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein. Er erläutert insbesondere die Aspekte des Kinder- und Jugendschutzes und stellt in diesem Zusammenhang klar, dass es nicht Ziel der Verwaltung ist, das sogenannte Wegebier zu verbieten.

Zum Thema Straßenmusik führt Herr Janke aus, dass der Einsatz von Verstärkern ein Problem darstellt, welches auch in vielen Bürgerbeschwerden thematisiert wird. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Entfernung von 500 Metern bei einem Standortwechsel erfolgt vor dem Hintergrund, dass bei einer geringeren Entfernung die Musik am vorherigen Standort noch hörbar ist.

Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Beantwortung folgender Fragen:

- Ist der Konsum von Drogen nicht grundsätzlich verboten, so dass ein ausdrückliches Verbot in der Kölner Stadtordnung überflüssig ist?
- Wurde für das Domumfeld die historische Situation durch die Verwaltung mit bewertet?
- Wie ausgedehnt ist die komplette Innenstadt?
- Was ist die Begründung der Verwaltung für ein generelles Aufenthaltsverbot auf Spielplätzen in der Zeit von 22.00 bis 07.00 Uhr?

Herr Jahnke (Amt für öffentliche Ordnung) führt hierzu aus, dass der Konsum von weichen Drogen, zum Beispiel Kiffen, nicht generell verboten ist und daher im Sinne des Kinder- und Jugendschutzes aus Sicht der Verwaltung eine Regelung getroffen werden sollte.

Die historische Situation im Domumfeld wurde durch die Verwaltung bewertet, im Ergebnis wurde in der Abwägung entschieden, dass ein Verbot von Straßenkunst im Domumfeld verhältnismäßig ist.

Zu Ausdehnung der Innenstadt kann Herr Janke keine Angaben machen. Er weist aber darauf hin, dass die 500-Meter-Regelung zum Standortwechsel für Straßenmusik nicht auf die Innenstadt begrenzt ist, sondern für das gesamte Stadtgebiet gilt. Zum Aufenthaltsverbot auf Spielplätzen führt Herr Janke aus, dass der Aufenthalt auf Spielplätzen in den Abend- und Nachtstunden erfahrungsgemäß sehr oft mit dem Konsum von Alkohol und Drogen einhergeht.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) kritisiert, dass die Verwaltung nicht beabsichtigt, die Regelungen der Stadtordnung in Gänze zu kontrollieren und durchzusetzen. Sie spricht sich daher gegen die Beschlussvorlage der Verwaltung aus.

Herr Berg (CDU-Fraktion) schließt sich der Kritik von Frau Bossinger an und regt eine redaktionelle Überarbeitung des Verwaltungsvorschlages im Sinne einer eindeutigen und allgemein verständlichen Regelung an.

Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) merkt an, dass er die Begründung der Verwaltung zur Dringlichkeit der Beschlussvorlage nicht nachvollziehen kann. Im Übrigen kritisiert auch er die mangelhafte Durchsetzung der Stadtordnung durch die Verwaltung und möchte wissen, welchen Bezug die geplanten Veränderungen zur Silvesternacht 2016/2017 haben. Des Weiteren fragt er nach, ob die Regelungen zur Straßenmusik mit den Straßenmusikanten besprochen worden sind.

Herr Janke (Amt für öffentliche Ordnung) erklärt, dass die Änderung der Kölner Stadtordnung bereits vor dem 31.12.2016 in der Planung war und es insoweit keinen direkten Bezug zur Silvesternacht 2016/2017 gibt. Allerdings hat sich die Fertigstellung der Beschlussvorlage durch die Silvesterereignisse zeitlich verzögert. Im Übrigen geht er davon aus, dass keine Abstimmung mit den Straßenmusikanten erfolgt ist.

Frau Lantzen (FDP-Piraten-Fraktion) lehnt die Beschlussvorlage in Gänze ab, da aus ihrer Sicht keine weiteren Verbote erforderlich sind. Sie fordert mehr Transparenz zu den Hintergründen der geplanten Veränderungen und möchte wissen, welche Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes vorgesehen sind.

Herr Schuster (Deine Freunde) führt aus, dass das geplante Verbot von Verstärkern für die Straßenmusikanten einer Zensur für elektronische Musik gleichzusetzen und daher abzulehnen sei.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) kritisiert das Verbot des Vereinssports auf öffentlichen Grünflächen sowie Spiel- und Bolzplätzen. Im Übrigen fordert sie, dass Verbot des Grillens aus den Bereich der Inneren Kanalstraße und des Aachener Weihers auszuweiten.

Frau Bucher (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass in der Stadt Mainz zur Straßenmusik eine Regelung erlassen wurde, die mit Anwohnerinnen und Anwohner sowie Straßenmusikanten gemeinsam erarbeitet wurde und vorsieht, dass die Stadt in zwei Bereiche unterteilt wird, in denen wechselweise das Musizieren erlaubt ist. Diese Regelung ist aus ihrer Sicht deutlich einfacher und tragfähiger. Frau Bucher plädiert dafür, auch in Köln Lösungen zu finden, die im Gespräch mit Anwohnerinnen und Anwohner wie auch mit den Straßenmusikanten gemeinsam erarbeitet werden.

Herr Janke (Amt für öffentliche Ordnung) erläutert, dass die Ordnungsdienstkräfte nach Erlass einer neuen Stadtordnung hierzu geschult werden. Zum Verbot des Vereinssports auf öffentlichen Grünflächen führt er aus, dass die neue Regelung eine Lockerung darstellt, da nach der aktuell gültigen Regelung dieses Verbot generell ohne die Möglichkeit einer Ausnahme bereits besteht. Zukünftig sind Ausnahmen möglich.

Nach ausführlicher Diskussion werden die Beschlussvorlage sowie der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.11.2016 geschoben.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

**12.1 Radverkehr Köln
hier: Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in den Jahren 2014
und 2015
2720/2016**

Die Mitteilung wird zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.11.2016 geschoben.

**12.2 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln - Planungszeitraum 2016
bis 2020 - Bestands- und Bedarfsanalyse, Maßnahmenplanung
2191/2016**

Die Mitteilung wird zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.11.2016 geschoben.

**12.3 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren -
eine Stadt für alle" - Vorlage 0990/2016
hier: Ergänzende Forderungen der stimmberechtigten Mitglieder der
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik Köln
2763/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 8.5 verwiesen.

**12.4 Niederschrift der 8. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Brauns
Feld/Müngersdorf/Ehrenfeld
3280/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.5 Personalsituation in den Kundenzentren
3408/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.6 Aufstellung von Bürgerinformationstafeln der Bezirksvertretung in den Stadtteilen Ehrenfelds
3584/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.7 Verlängerung der Linie 3, Bocklemünd-Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld
Zeitmaßnahmenplanung
3229/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13 mündliche Anfragen

- Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass sich der Umbau der Vogelsang er Straße laut einer Pressemitteilung der Stadt Köln um mindestens 6 Monate verzögert. Sie fragt nach dem Grund der Verzögerung und möchte im Übrigen wissen, wie sichergestellt wird, dass keine nochmalige Verzögerung eintritt.
- Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) bittet um eine aktuelle Sachstandsinformation zum Bau der Gesamtschule am Wasseramselweg.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges führt hierzu aus, dass die Verwaltung am Standort Wasseramselweg festhält und diesen weiter voran bringt. Dies wurde durch die Schuldezernentin in der letzten Ratssitzung deutlich klargestellt. Im Übrigen gebe es nach seinen Informationen keine überzogenen Forderungen des Investors.

Gez. Josef Wirges
(Bezirksbürgermeister)

Gez. Armin Schall
(Schriftführer)